

© pierer.net

Stadtbootshaus

Marburger Kai 40
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
KUESS Architektur

BAUHERRSCHAFT
Stadt Graz

TRAGWERKSPLANUNG
Kratzer & Partner

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Ingenieurbüro Puffing

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Green4Cities GmbH

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
06. Juli 2022

Der Mur im Stadtgebiet von Graz wurde jahrzehntelang aufgrund ihres hohen Verschmutzungsgrads wenig Aufmerksamkeit geschenkt und hinter dem grünen Band der Uferbepflanzung versteckt. Durch die Verbesserung der Wasserqualität und die Anhebung des Wasserspiegels im Zuge der Errichtung des Murkraftwerks in Puntigam gab es die Chance, attraktive Zugänge zum Wasser zu schaffen und die „Stadt ans Wasser“ zu holen. Die verlangsamte Fließgeschwindigkeit machte zudem auch die Rückkehr des Wassersports im Stadtzentrum möglich und so wurde das desolate Bootshaus am Marburger Kai, ein ehmaliges Murwärterhaus der historischen Mur-Schifffahrt, durch ein neues Haus für den Wassersport, für den Kajak- und Kanusport, ersetzt.

2019 wurde von der Stadtbaudirektion ein geladener Realisierungswettbewerb für das neue Paddelbootshaus ausgelobt. Unter Einbindung von ASVK, Naturschutz, Grünraumabteilung der Stadt Graz und des Landes Steiermark wurden die Rahmenbedingungen entwickelt und formuliert, die ein Haus an diesem Ort möglich machten. Insbesondere war die Aufgabe zu meistern, die Intervention im sensiblen Naturraum so zu gestalten, dass weder die geschützten Tierarten noch die Vegetation Schaden erleiden.
Unter dem Preisgerichtsvorsitz von Hemma Fasch wurde der Entwurf für das schmal an den Böschungsbereich eingeschnittene Gebäude mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Die Herausforderung bestand darin, das neue Stadtbootshaus räumlich und ökologisch sensibel in den begrünten Ufersaum an der Mur, inmitten der historischen Altstadt von Graz, zu planen.
Das schmalgezogene, in die Hanglandschaft integrierte Gebäude schafft unterschiedlichste Außenraumqualitäten auf verschiedenen Ebenen und implementiert den Murraum wieder spürbar in den Stadtraum.

Der Grundgedanke des Entwurfs war es, ein Gebäude als Hybrid zu planen, zwischen bloßer Überdachung mit der Möglichkeit, die Innenflächen in den Naturraum zu erweitern und beheizbare Flächen changierend gestalten zu können. Wesentlich ist die Platzierung des Gebäudes hart an die Kante des Marburger Kais um einen großzügigen vorgelagerten Bereich zur Mur hin, nicht nur für die Nord-Süd-Achse des „grünen Bandes“ der Mur, sondern auch für die Stadtbevölkerung und Sportler:innen freizumachen und zu gestalten.



© Christian Repnik



© Christian Repnik



© pierer.net

Stadtbootshaus

Das direkt vom Kai aus barrierefrei begehbare Gebäudedach mit Pflanztrögen und Sitzbereichen ist zur Mur hin abgetreppt und dient den Stadtbewohner:innen und -flaneur:innen als „Stadtbalkon“ zum konsumfreien Verweilen und als Zusehertribüne der Vereinsaktivitäten des „Kanu Club Graz“ und „Grazer Kajakclub Wikinger“.

Der 90m² beheizte und sehr offen gestaltete Vereinsbereich mit innenliegender Funktionsbox, sowie der 120m² große Bootslager-Bereich sind durch verschiebbare Holzfassadenelemente entweder komplett geschlossen oder flexibel öffenbar. Dadurch gelingt es, die Innenbereiche nahezu übergangslos mit dem Außenraum zu verschränken.
Um den Paddler:innen einen optimalen Einstieg ins Wasser zu ermöglichen, sind neben einer Stufenanlage zum Fluss noch eine Slip-In-Stelle und eine Kehrwasserbühne umgesetzt worden, die zusätzlich eine Aufweitung der Uferpromenade formt und so den Stadtbewohner:innen als Aussichtsplattform im Fluss dient. (Text: Architektin)

DATENBLATT

Architektur: KUESS Architektur (Nina Maria Kuess)
Mitarbeit Architektur: Rene Märzendorfer
Bauherrschaft: Stadt Graz
Mitarbeit Bauherrschaft: Thomas Rajakovics
Tragwerksplanung: Kratzer & Partner (Kurt Kratzer)
Mitarbeit Tragwerksplanung: Angela Obrist
Landschaftsarchitektur: Green4Cities GmbH
Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Lisa Enzenhofer
örtliche Bauaufsicht: Ingenieurbüro Puffing
Mitarbeit ÖBA: Ronald Felfernig
Fotografie: pierer.net, Christian Repnik

Ökologische Bauaufsicht: Aber - Büro für Kulturtechnik e.U., Graz

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 04/2019 - 06/2019
Planung: 07/2019 - 06/2020
Ausführung: 10/2020 - 05/2021


© pierer.net


© pierer.net


© pierer.net

Stadtbootshaus

Grundstücksfläche: 1.500 m²
Bruttogeschossfläche: 239 m²
Nutzfläche: 205 m²
Bebaute Fläche: 239 m²
Umbauter Raum: 870 m³
Baukosten: 1,2 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Wärmepumpe
Materialwahl: Stahlbeton

RAUMPROGRAMM

Vereinsraum/Training 42,3 m²
Teeküche 1,4 m²
Gang 10 m²
Trockenraum 11 m²
Umkleide H: 7 m²
Umkleide D: 7 m²
Dusche H: 3,3 m²
WC H: 1,5 m²
Dusche D: 2,1 m²
WC D: 1,4 m²
Technik: 3 m²
Bootslager 116 m²
Murtribüne/Plattform 115 m²
Stadtbalkon 300 m²

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Teil GU: Bauunternehmung Granit G.m.b.H., Graz; Fertigteile: Seesteiner GmbH, Tillmitsch; Elektro: Elektro Weiland GmbH, Graz; HKLS: Wonisch Installationen, Graz; Metallbau / Holzfassade: Feiner GmbH, Mürzzuschlag-Hönigsberg; Garten- u. Landschaftsbau: Ing. Georg Kainersdorfer, Rohrbach

PUBLIKATIONEN

2019 Buch 20 Jahre Unesco-Welterbe Graz „Welterbe-Städte Weiterbauen“ , Veröffentlichung Projekt Stadtbootshaus



© pierer.net


© pierer.net


© pierer.net

Stadtbootshaus

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2022, Nominierung



© pierer.net



© pierer.net



© pierer.net



© pierer.net



© pierer.net



© pierer.net



© Christian Repnik



© Christian Repnik



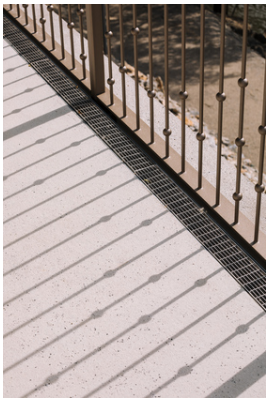
© Christian Repnik

Stadtbootshaus


© Christian Repnik


© Christian Repnik


© Christian Repnik


© Christian Repnik


© Rainer Wührer

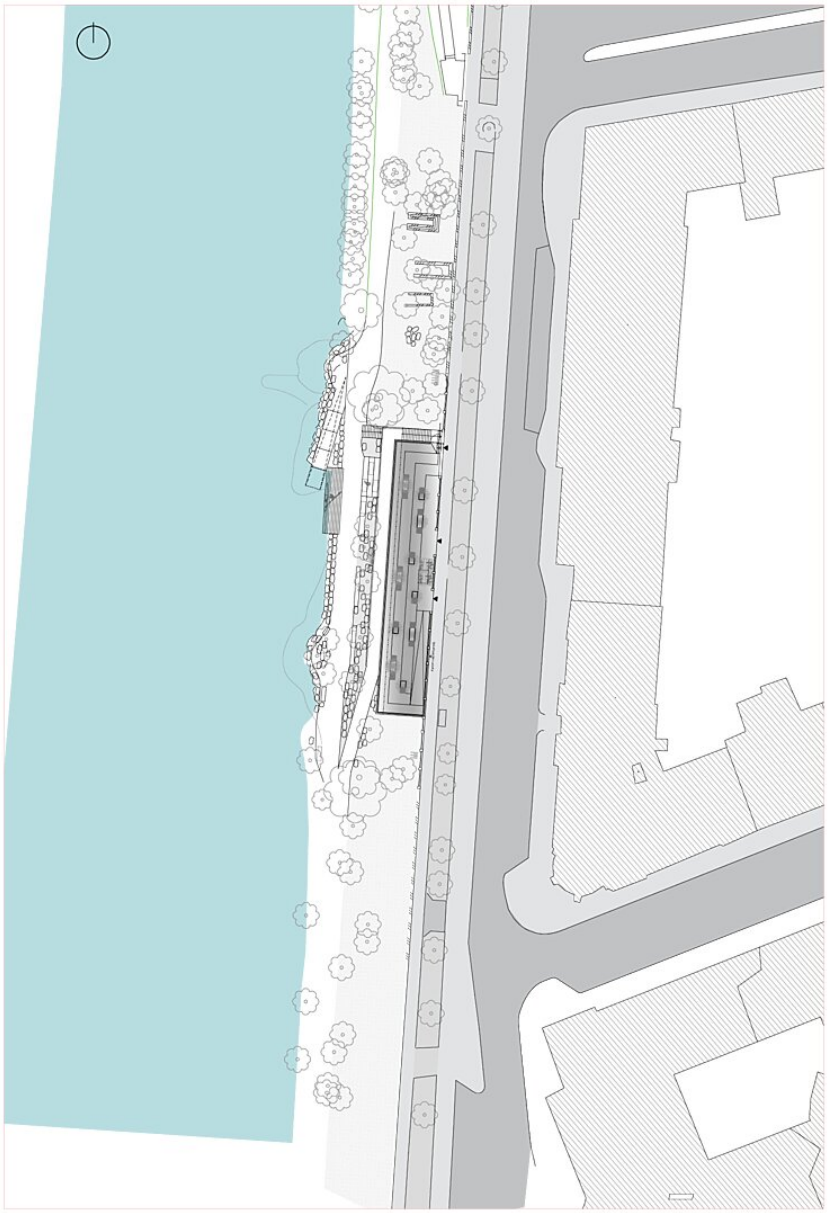

© Christian Repnik


© Christian Repnik


© Christian Repnik

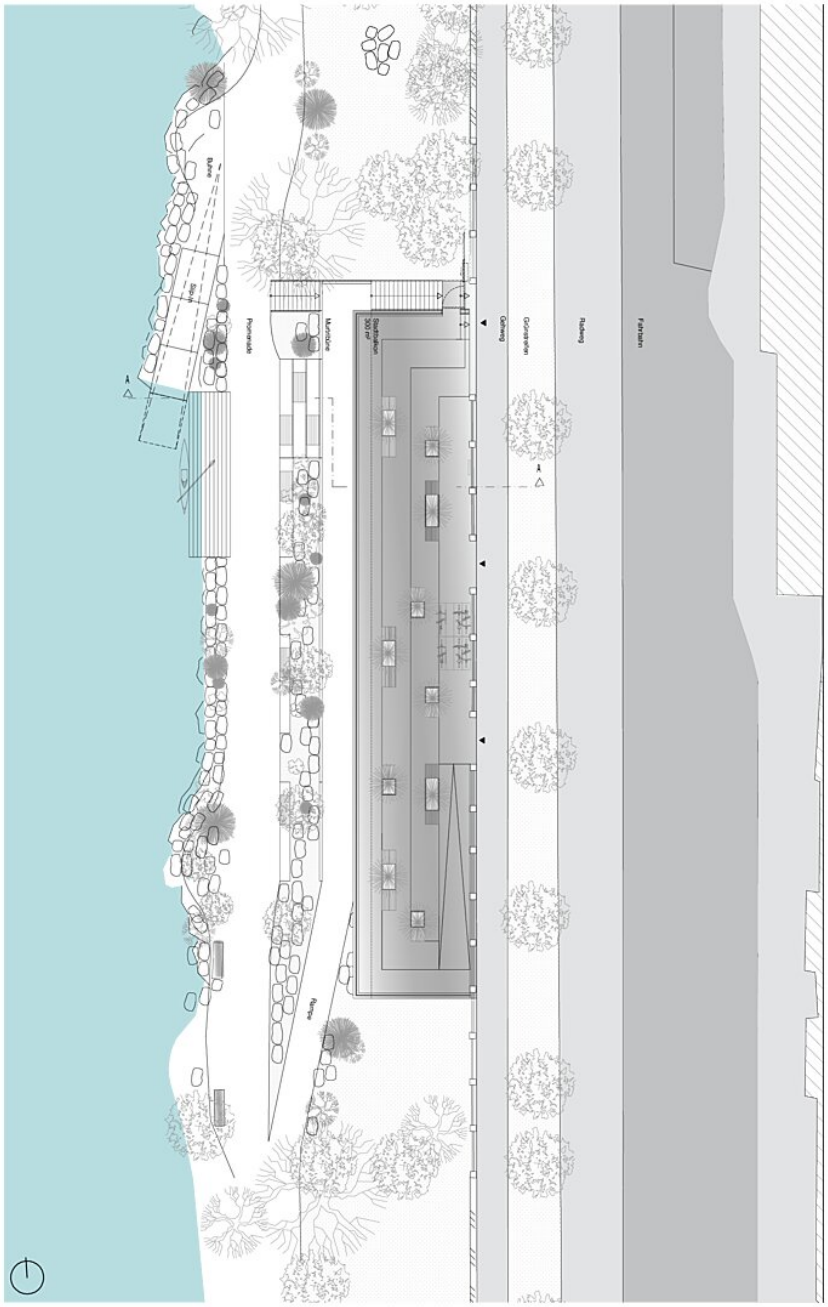

© Christian Repnik


© Christian Repnik



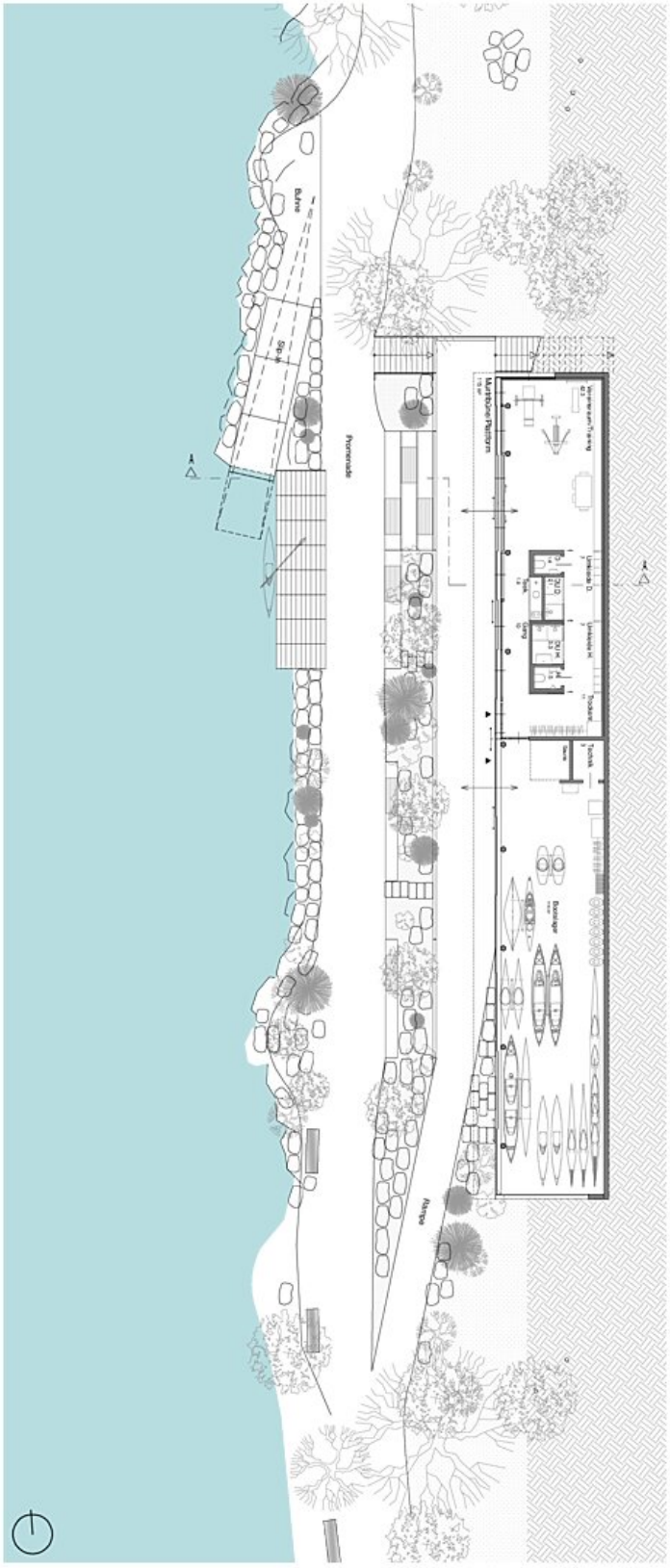
Stadtbootshaus

Lageplan



Stadtbootshaus

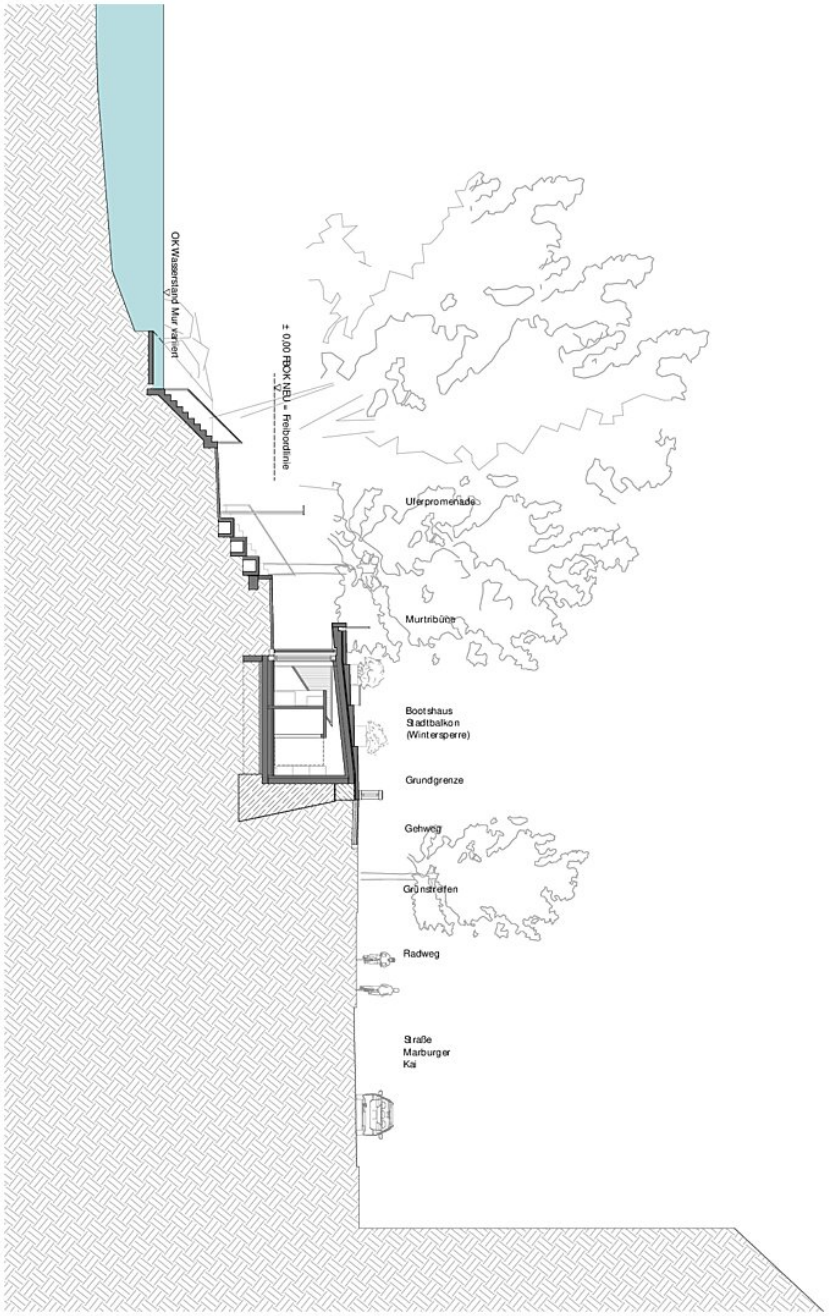
Draufsicht



Stadtbootshaus

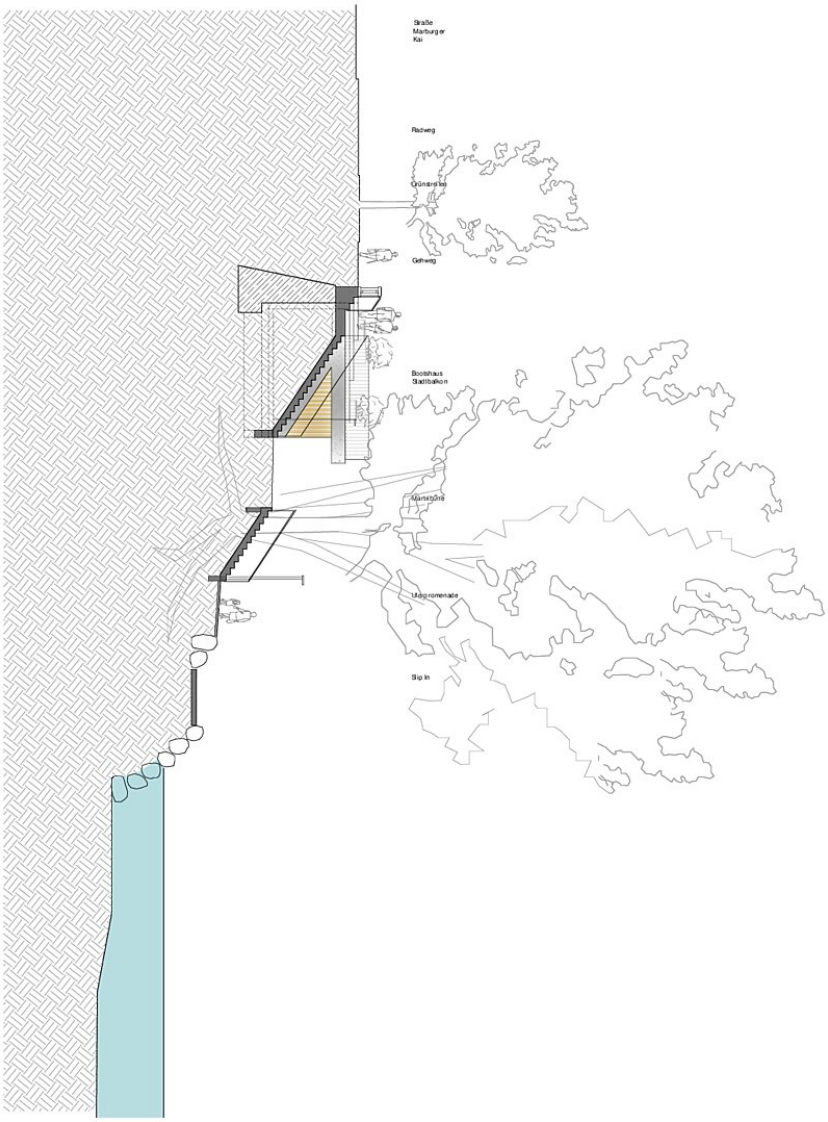
Grundriss

Stadtbootshaus

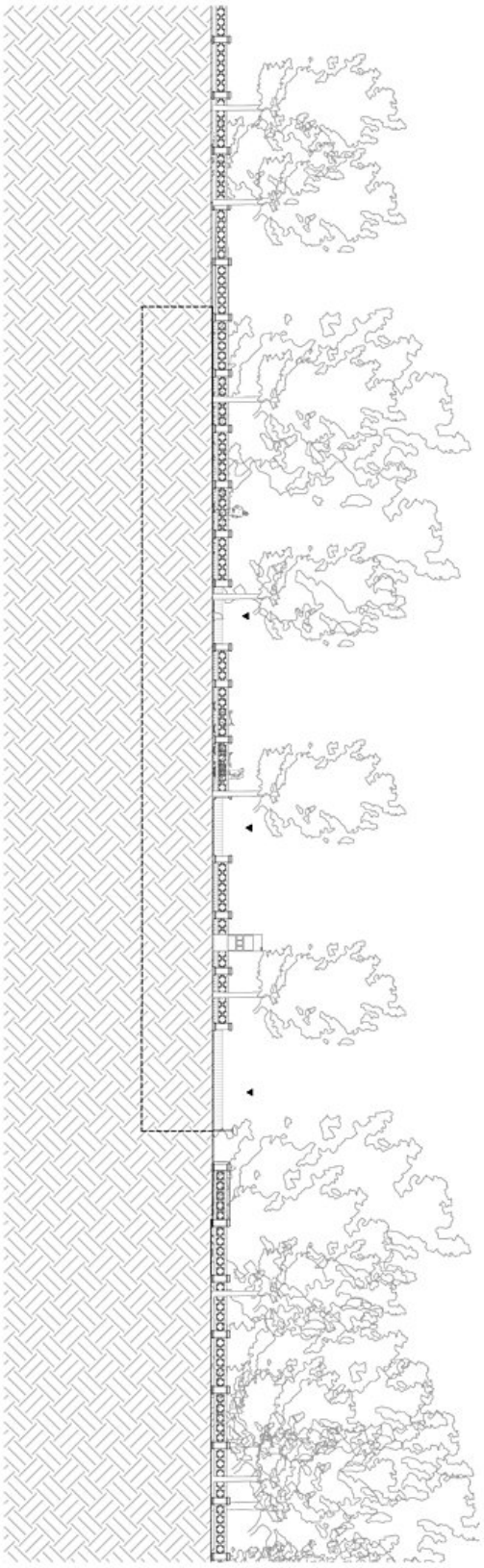


Schnitt A

Stadtbootshaus



Ansicht Nord

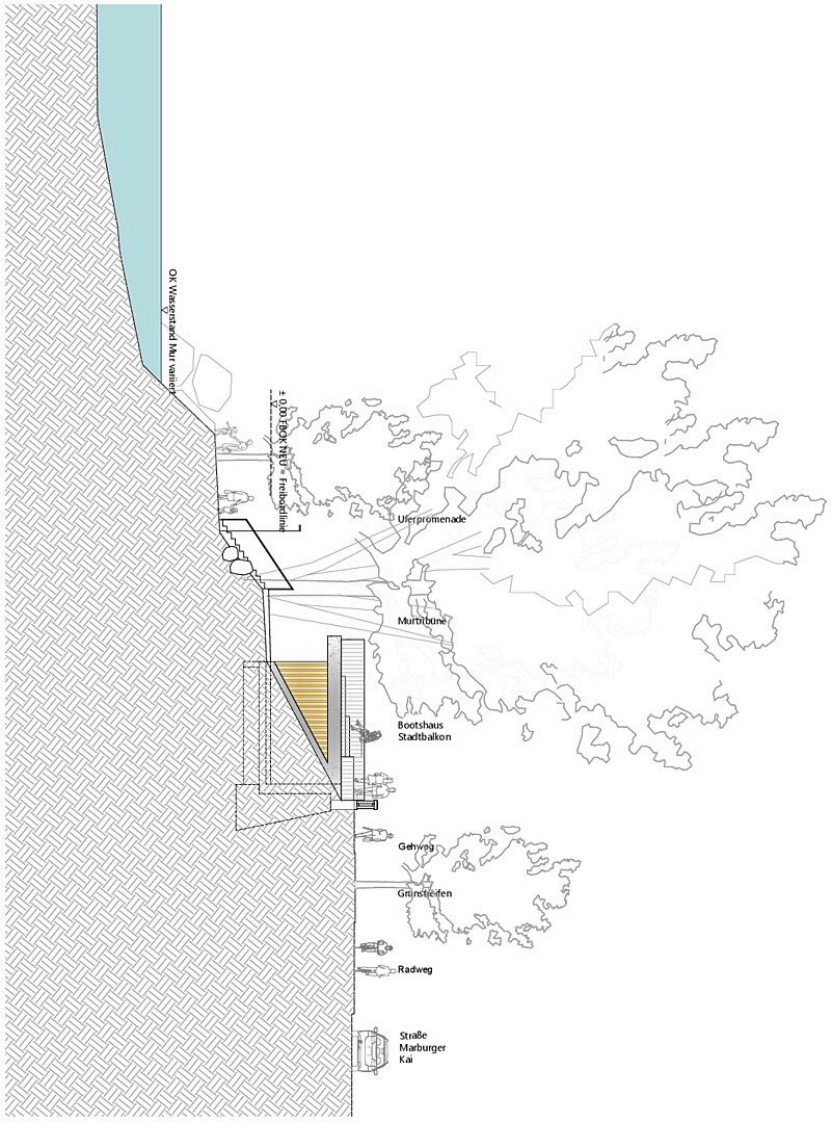


50/large.jpg

Stadtbootshaus

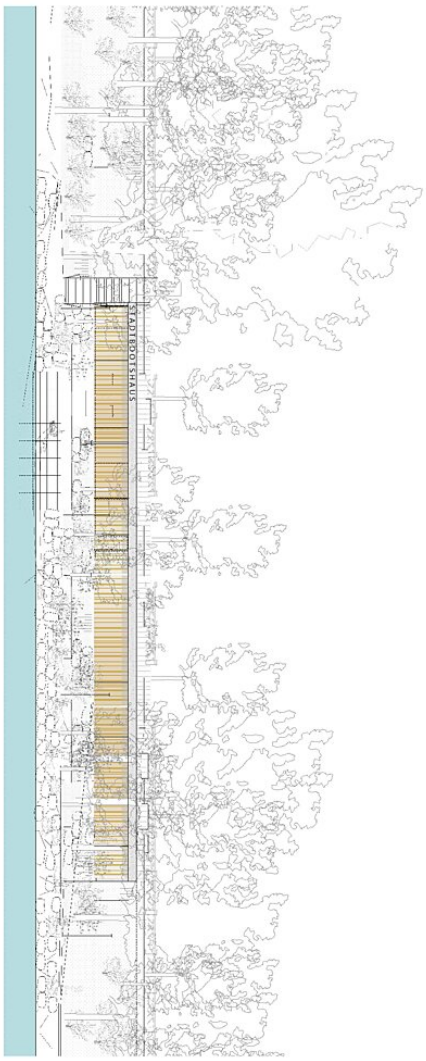
Ansicht Ost

Stadtbootshaus



Ansicht Süd

Stadtbootshaus



Ansicht West